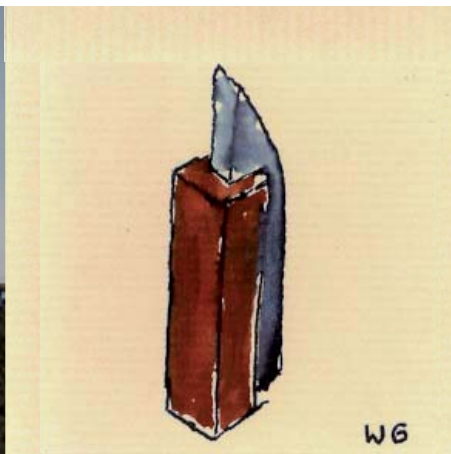




Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

**Preisträger
2009**



Bauen im Bestand wird in Deutschland zu einer der wichtigsten Aufgaben mit Zukunftschancen für die gesamte Bauwirtschaft. Allein im Jahr 2008 beträgt das Modernisierungsvolumen bundesweit bereits über 116 Mrd. Euro.

Die Tendenz ist steigend, darin sind sich alle Fachleute in Politik und Wirtschaft einig. Die Umwelt- und Ressourcenschonung erfordert nachhaltige Sanierungs- und Umnutzungskonzepte zur wertschöpfenden Erhaltung des Baubestandes.

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Bestehende Gebäude jeder Altersstufe bieten den Menschen ein hohes Maß an Identifikation mit ihrer Umwelt. Sie stellen hinsichtlich städtebaulicher und architektonischer Qualität sowie bautechnischer Bewertung besondere Anforderungen an die Bauherren und bauverantwortlichen Fachleute.

Investoren, Bauherren, Architekten und Planer, die Bauausführenden und die Bauprodukte herstellende Industrie sind gleichermaßen gefordert, jeweils in ihrem Aufgabenbereich das Bestmögliche zur Bewältigung der spannenden Aufgabe „Bauen im Bestand“ zu leisten. Neben den Aufgaben der Planer und Bauausführenden ist auch die Industrie gefordert, Produkte und Systeme zu entwickeln, die den Besonderheiten des Bauens im Bestand gerecht werden.

Intelligente Lösungen bei der Sanierung von Fassaden oder innovative Konstruktionen für die attraktive Umnutzung und Weiterverwendung alter Gebäudeflächen sind ebenso gefordert, wie Produkte, die sich ästhetisch hervorragend in bestehende Gebäude einfügen lassen.

Innovative Produktkonzepte zu fördern und bekannt zu machen, die auf besondere Weise den Anforderungen des Bauens im Bestand gerecht werden, ist Anliegen der Auslober des Innovationspreises Praxis Altbau 2009.

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation

Die Preisträger

ARDEX GmbH

Remmers Baustofftechnik GmbH

VELUX Deutschland GmbH

Die Auszeichnungen

ERLUS AG

Hilti Deutschland GmbH

Holzbau Schmid GmbH & Co. KG

KGG Brandschutzsysteme GmbH

Schöck Bauteile GmbH

URSA Deutschland GmbH

wedi GmbH



BAU 2009

Praxis Altbau
Produktinnovation Bauen im Bestand

Preis

ARDEX GmbH

ARDEX A 38

Estrichsystem für die schnelle
Weiterverarbeitung

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee



Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH



Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Preis

ARDEX GmbH
D - 58430 Witten

**4-Stunden-Estrichbindemittel
ARDEX A 38**

Gerade das Bauen im Bestand fordert kurze Bauzeiten, insbesondere bei Modernisierungsmaßnahmen im genutzten Zustand. Für mineralische Bindemittel ein schier unlösbares Problem?

Mit der Entwicklung des 4-Stunden-Estrichbindemittels hat die Firma ARDEX die Lösung gefunden.

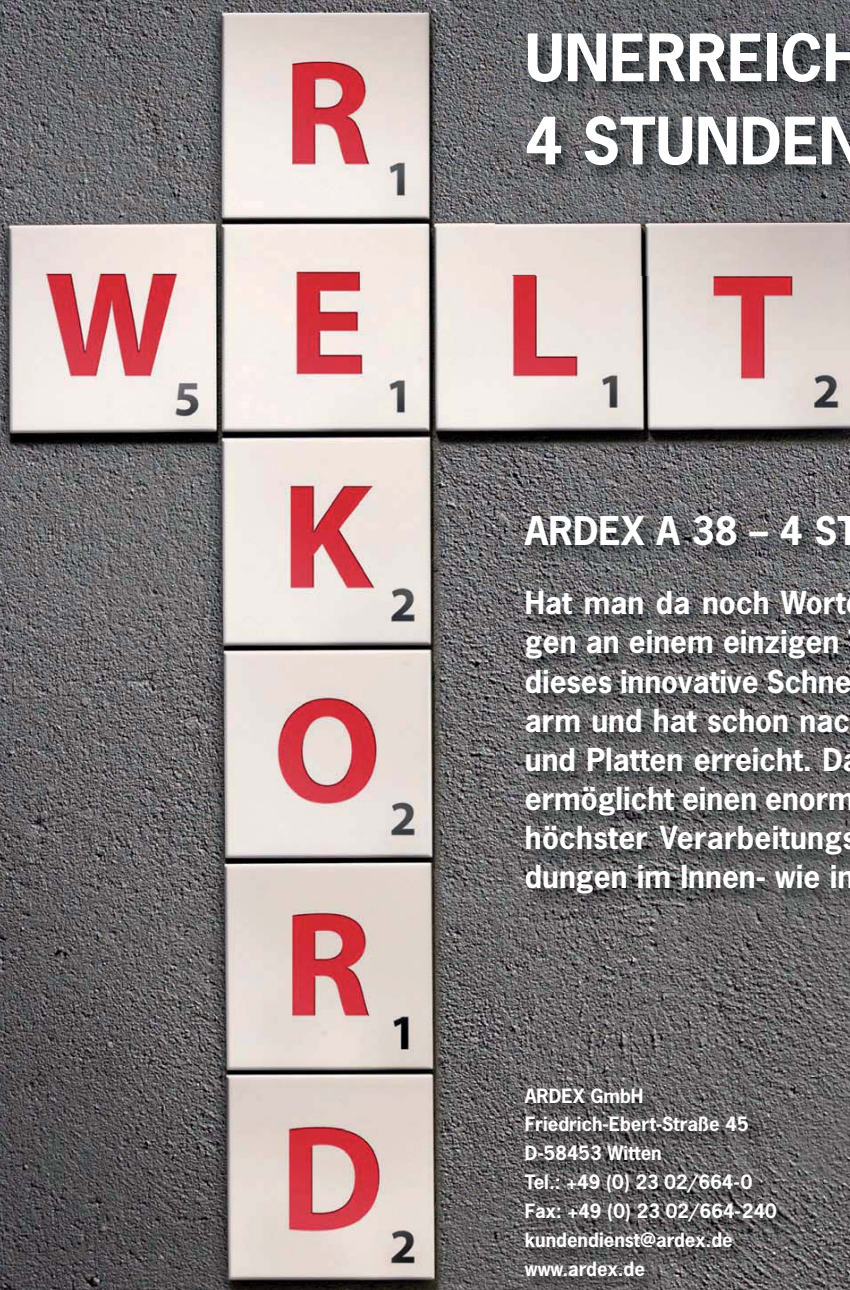
Nach Angaben des Herstellers ist ARDEX A 38 ein Bindemittel, das bereits nach vier Stunden die Verlegereife für Fliesen und Platten erreicht. Innen wie außen. Dies erlaubt schnelle Baufortschritte. Das innovative Produkt mit einer Verarbeitungszeit von 60 Minuten eignet sich zum Herstellen schnellnutzbarer und verlegereifer Zementestriche auf Dämmschicht, Trennschicht und im Verbund. ARDEX A 38 trocknet und erhärtet nahezu schwind- und spannungsfrei, dabei erfüllt das dimensionskontrollierte Bindemittelsystem alle Anforderungen der DIN 18560 und EN 13813 (Festigkeitsklasse CT-C35-F5).

Die Jury überzeugte der innovative Charakter dieses Produkts insbesondere für den Anwendungsbereich des Bauens im Bestand.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Preis



**UNERREICHT! SCHON NACH
4 STUNDEN VERLEGEREIF.**

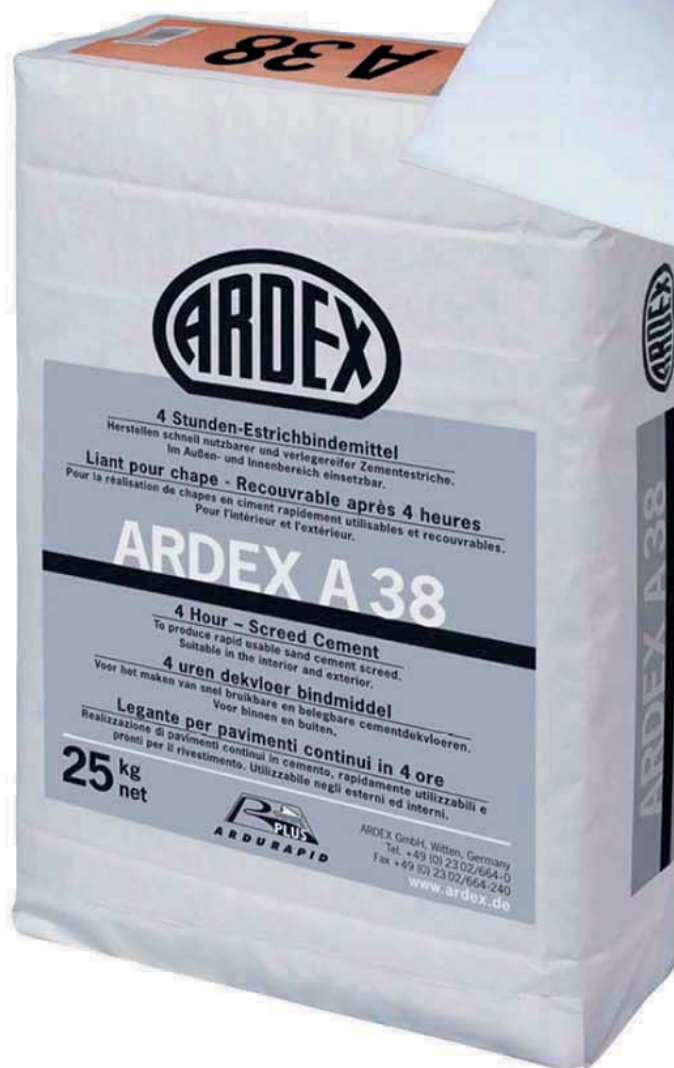
ARDEX A 38 – 4 STUNDEN-ESTRICHBINDEMITTEL

Hat man da noch Worte? Estrich aufbringen und Fliesen verlegen an einem einzigen Tag: ARDEX A 38 macht's möglich! Denn dieses innovative Schnellestrich-Bindemittel ist extrem schwundarm und hat schon nach 4 Stunden die Verlegereife für Fliesen und Platten erreicht. Das ist absoluter Weltrekord! ARDEX A 38 ermöglicht einen enorm schnellen Baufortschritt bei gleichzeitig höchster Verarbeitungssicherheit. Und das sowohl bei Anwendungen im Innen- wie im Außenbereich.

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 45
D-58453 Witten
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de



AUS GUTEM GRUND



ARDEX A 38 – 4 STUNDEN-ESTRICHBINDEMITTEL

Mit dem neuen 4-Stunden-Estrichbindemittel ARDEX A 38 präsentiert die ARDEX-Forschung erneut Rekordverdächtiges: Estrich aufbringen und Fliesen verlegen an nur einem einzigen Tag. Ermöglicht wird dies durch ARDEX A 38, ein extrem schwundarmes Schnellestrich-Bindemittel mit ARDURAPID Plus-Effekt, das bereits nach 4 Stunden die Verlegereife für Fliesen und Platten erreicht. Innen wie außen. Dies erlaubt enorme Baufortschritte, bei einem Höchstmaß an Verarbeitungssicherheit. Das innovative Produkt mit einer Verarbeitungszeit von 60 Minuten eignet sich zum Herstellen schnell nutzbarer und verlegereifer Zementestriche auf Dämmschicht, Trennschicht und im Verbund. ARDEX A 38 trocknet und erhärtet nahezu schwind- und spannungsfrei, dabei erfüllt das dimensionskontrollierte Bindemittelsystem alle Anforderungen der DIN 18560 und EN 13813 (Festigkeitsklasse CT-C35-F5).





BAU 2009

Praxis Altbau
Produktinnovation Bauen im Bestand

Preis

Remmers Baustofftechnik GmbH

iQ-Therm

Kapillaraktives Innendämmsystem

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee

Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Preis

Remmers Baustofftechnik GmbH
D - 49624 Lönningen

ClimaTherm
Ein neuartiges Innendämmsystem

Die Möglichkeit, den thermischen Standard von Bestands- und Denkmal geschützten Gebäuden mit einer Innendämmung zu verbessern und gleichzeitig die Behaglichkeit für die Nutzer deutlich zu erhöhen, ist eine zunehmende Notwendigkeit und eröffnet eine Fülle von Perspektiven. Die Notwendigkeit der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes ist ein wesentlicher Beitrag zur Schonung nicht regenerierbarer Ressourcen bei gleichzeitigem volkswirtschaftlichen Nutzen.

Es gibt eine Vielzahl von Anwendungsbereichen, vor allem in historisch bedeutsamer Bausubstanz, bei der eine Außendämmung nicht in Frage kommt. Aus diesem Grund wird der Einsatz von Innendämmmaßnahmen in den letzten beiden Jahrzehnten verstärkt untersucht. Besondere Bedeutung kommt bei Innendämmungsmaßnahmen der zu erwartenden Feuchtigkeitsanreicherung in Außenwandquerschnitt zu. Der Ansatz, raumseitig eine dampfsperrende Ebene anzuordnen, stößt in der Praxis im Bereich von Bauteilanschlüssen, Durchdringungen sowie bei Verformungen des Gebäudebestandes oft an ihre Grenzen. Dabei steht dem Ansatz, die Wasserdampfdiffusion in das Bauteilinnere durch Dampfbremsen zu vermeiden, die Fähigkeit der sommerlichen Rücktrocknung von Schlagregen beaufschlagten Bauteil in Richtung des Gebäudeinneren entgegen.

Ein Lösungsansatz ist es, die diffusionsoffenen Eigenschaften kapillar-aktiver Innendämmsysteme durch den Erhalt des Trockenpotenzials zu ermöglichen. Die hygroscopische Speicherfähigkeit einer diffusionsoffenen kapillar-aktiven Innendämmung puffert dabei Feuchtespitzen aus der Innenraumluft und trägt zur Regulierung und Verbesserung des Innenraumklimas bei. Die Kapillaraktivität sorgt weiterhin für eine schnelle und großflächige Verteilung der Feuchte während der Winterperiode. Dadurch wird die Rücktrocknung beschleunigt und die Dämmwirkung verbessert.

Das von Remmers entwickelte, neuartige, kapillar-aktive Innenwanddämmsystem verbindet die auf der Kapillarität beruhende Anwendungssicherheit bewährter Calciumsilikatwerkstoffe, mit der hohen Wärmedämmleistung organischer Schäume einer feuchtepuffernden Sorptionsschicht, die aufgrund ihrer hohen Leistungsfähigkeit eine raumlufffeuchtende Regulierung hat. Hierzu wurde eine hochdämmende Polyurethanschäumplatte mit senkrecht zur Oberfläche stehenden Lochungen entwickelt. Diese Lochungen sind werkseitig mit einem speziellen, hoch kapillar-aktiven mineralischen Material verfüllt. Die Platten lassen sich mit einem mineralisch abgestimmten Klebemörtel auf die Innenwandoberflächen ansetzen und raumseitig mit einem porierten mineralischen Leichtmörtel überputzen.

Das neuartige Produkt ClimaTherm ist ein weiterer Beitrag zur technologisch hochwertigen Umsetzung der im Bestand vor uns liegenden Bauaufgaben.

Praxis Altbau



Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Preis

iQ-Therm von Remmers

Die intelligente Innendämmung



iQ-Therm, das von Remmers neu entwickelte, intelligente Innenwanddämmsystem, verbindet feuchteschützende Kapillarität, hohe Wärmedämmeigenschaft und Luftfeuchtigkeitsregulierung in einem System.

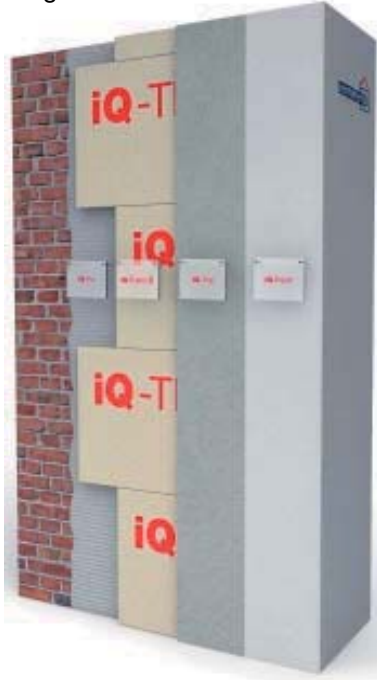
So bietet die iQ-Therm-Technologie eine einzigartige Kombination aus der Anwendungssicherheit bewährter kapillarer Calciumsilikatwerkstoffe und der hohen

Wärmedämmleistung organischer Schäume. Sie erfüllt die jetzigen und zukünftigen Kriterien der Energieeinsparverordnung (EnEV). Im Gesamtsystem steht zusätzlich eine dünne, feuchtepuffernde Putzlage als Sorptionsschicht zur Verfügung, die durch ihre feuchte-regulierende Wirkung ein angenehmes Raumklima und sicheren Schutz vor Schimmelbildung gewährleistet.

iQ-Therm, die intelligente Innendämmung

Hochrechnungen zeigen, dass sich etwa 40 % des Gebäudebestandes der Bundesrepublik aus Gründen des Denkmal-, Milieu- oder Ensembleschutzes oder auch auf Grund reich gestalteter Fassaden nicht von außen dämmen lassen. Innendämmungen sind bei solchen Konstruktionen daher oft die einzige Möglichkeit zur Reduzierung der Transmissionswärmeverluste.

Im Rahmen der Produkt- und Systemoffensive: „Vom Keller bis zum Dach, energetisch durchdacht“ stellt die Remmers Baustofftechnik die Markteinführung eines völlig neuartigen Innendämm-Systems in den Mittelpunkt des Messegeschehens auf der Bau 2009. Damit lassen sich alle Gebäude, deren Fassaden nicht verändert werden sollen oder dürfen, schnell und anwendungssicher nach den Anforderungen der EnEV dämmen.



iQ-Therm, dass von Remmers entwickelte, intelligente, kapillaraktive Innenwand-Dämmsystem verbindet

- die auf der Kapillarität beruhende Anwendungssicherheit bewährter Calciumsilikatwerkstoffe mit
- der hohen Wärmedämmleistung organischer Schäume und
- einer feuchtepuffernden Sorptionsschicht, die aufgrund ihrer hohen Leistungsfähigkeit eine raumlufffeuchtere regulierende Wirkung hat und darüber hinaus einer Schimmelbildung vorbeugt.

Zur Realisierung dieser multifunktionalen Anforderungen ist eine hoch dämmende Polyurethanschaumplatte mit regelmäßigen, senkrecht zur Oberfläche stehenden Lochungen versehen. Diese Lochungen sind werkseitig mit einem speziellen, hoch kapillaraktiven mineralischen Material verfüllt.



Für die Funktionalität eines Innendämmstoffes

ist die kapillare Leitfähigkeit bzgl. eines möglichen Tauwasseranfalls in der Konstruktion ebenso wichtig wie für Wasser, das von Außen eindringt.

iQ-Therm ist aufgrund der nach innen gerichteten Kapillarkräfte und dem Vermögen, Feuchtigkeit durch seine Poren zu leiten, in der Lage, Wasser aus der Konstruktion zurück an die raumseitige Oberfläche zu transportieren. Von hier aus kann es in den Raum zurück verdunsten.

Zur Regulierung der Raumlufffeuchte wird die Polyurethanschaumplatte mit einem porosierten, mineralischen Leichtmörtel überputzt. Dieser stellt die Installations- und Sorptionsschicht dar und gewährleistet ein angenehmes Raumklima. Aufgrund der hervorragenden Dämmeigenschaften ($\lambda = 0,031 \text{ W/[mK]}$) können die Anforderungen der Energieeinsparverordnung mit geringsten Aufbauhöhen erfüllt werden.



BAU 2009

Praxis Altbau

Produktinnovation Bauen im Bestand

Preis

VELUX Deutschland GmbH

VELUX Solarfenster

Solarbetriebene Dachwohnfenster
mit Lüftungsfunktion

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee



Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH



Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Preis

VELUX Deutschland GmbH
D - 22502 Hamburg

VELUX Solarfenster
Solarbetriebene Dachwohnfenster mit Lüftungsfunktion

VELUX bietet ein einmaliges, energieautarkes, solarbetriebenes Dachfenster an. Gleichzeitig lassen sich vorhandene, manuell bedienbare Dachfenster zu einem solarbetriebenen nachrüsten. Damit ist dieses Produkt und dieses System hervorragend für architektonische und komfort-orientierte Lösungen im Dachausbau und für den immer wichtiger werdenden Modernisierungsmarkt geeignet.

Das solarbetriebene Fenster ist energieautark und bietet daher insbesondere für den Austausch alter Fenster Vorteile, denn die Montage erfolgt schnell, einfach und kabellos. VELUX stellt mit diesem neuen Produkt seine Innovationskraft in diesem Segment unter Beweis.

Das Solar-Dachfenster von VELUX bietet den vollen Komfort eines fernbedienbaren Dachfensters. Bei der Entwicklung wurden die besonderen Qualitäten zweier Modelle aus dem Unternehmen kombiniert: zum einen die Vorteile des komplett vormontierten Elektrofensters Integra mit den Fernbedienungs- und Programmierungsmöglichkeiten und zum anderen die Vorzüge des Solar-Rollladens, der einen Einbau ohne Kabel möglich macht. Der Solar-Rollladen ist wie das Solar-Dachfenster in seiner Energieversorgung autark. Daher ist der Anschluss des Fenstersystems an die hausinterne Stromversorgung nicht erforderlich. Das verringert den Aufwand bei der Sanierung. Zudem entfallen bei der Nachrüstung eines manuell zu öffnenden Fensters die Kabelverlegung im Innenraum und daraus resultierende Renovierungsarbeiten.

Für die Nachrüstung eines manuell bedienbaren VELUX Fensters sind Nachrüstsets erhältlich. Wie das Elektrofenster lässt sich auch das Solarfenster über die Funk-Fernbedienung bedienen.

Das Solar-Dachfenster ist schließlich kompatibel mit dem Funkstandard io-homecontrol, zu dem führende Hersteller kompatible Produkte anbieten. So lassen sich zahlreiche Vorgänge im Haus komfortabel steuern – vom Öffnen des Garagentores bis zur Lichtsteuerung.

Für das Solar-Dachfenster können einfach verschiedene Szenarien programmiert werden, die Lüften nach Zeitplan, Öffnen und Schließen des Fensters oder des Sonnenschutz erlauben.

Dieses durchgängige System und das Dachfenster hat die Jury überzeugt. Die eingereichte Produktinnovation von VELUX wird mit einem Preis ausgezeichnet.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Preis

Das weltweit erste solarbetriebene Dachwohnenfenster

- Kabellos durch Solartechnik
- Ideal für den Fenster-Austausch
- Bequeme Steuerung per Funk-Fernbedienung
- Individuelle Lüftungsprogramme
- Auch als Nachrüst-Set erhältlich für Fenster im Bestand
- Kompatibel mit dem io-homecontrol®-Standard



io-homecontrol® bietet eine fortschrittliche und sichere Radio-Funktechnologie, die einfach zu installieren ist. io-homecontrol® gekennzeichnete Produkte kommunizieren miteinander, wodurch Komfort, Sicherheit und Energieeinsparungen sichergestellt werden.

www.io-homecontrol.com

VELUX®

www.velux.de

Bedienkomfort mit System



Das VELUX Solarfenster bietet Bewohnern viele Vorteile, egal ob die Dachwohnfenster an einer unzugänglichen Stelle (z. B. Treppenhaus) eingebaut sind oder der Komfort des geregelten Belüftens geschätzt wird.

Dank moderner Funktechnologie entfallen Elektroplanung und umständliche Kabelverlegung. Darüber hinaus lassen sich weitere Produkte des VELUX Elektro-Systems ohne Aufwand ergänzen: Durch einfachen Anschluss eines Solar-Rollladens, Solar-Verdunkelungs-* oder Sichtschutzrollos* können neben der Belüftung auch Tageslicht, Hitze- und Kälteschutz bequem und energetisch sinnvoll gesteuert werden. So einfach lässt sich ein Haus natürlich klimatisieren.

Alle Komponenten des VELUX Elektro-Systems basieren auf dem io-homecontrol® Funkstandard. So lassen sich mit einer Fernbedienung auch Produkte anderer führender Anbieter mit einem Knopfdruck bedienen oder in eine Hausprogrammierung einbinden (z. B. Fassadenrollläden und -fenster, Heizungssteuerung, Schließsysteme, Garagentore).

*Ab Sommer 2009

Weitere Informationen finden Sie unter www.velux.de

Ergänzende Produkte



Funk-Fernbedienung KLR 100
Funk-Fernbedienung (bereits im Lieferumfang des Solarfensters enthalten) für alle Produkte des VELUX Elektro-Systems, Elektro-Sonnenschutzprodukte sowie Elektro- und Solar-Rollläden (io-homecontrol®-kompatibel). Zur Bedienung von bis zu 200 Produkten.



Funktaster KLI 110
Funktaster für alle Produkte des Elektro-Systems (io-homecontrol®-kompatibel). Zur Ansteuerung von einem Motor oder einer Motorengruppe.



Funk-Zwischenstecker KRD 100
Funk-Zwischenstecker zur komfortablen Schaltung von Leuchten und anderen elektrischen Geräten über die Funk-Fernbedienung KLR 100 (io-homecontrol®-kompatibel).





BAU 2009

Praxis Altbau

Produktinnovation Bauen im Bestand

Auszeichnung

ERLUS AG

Ergoldsbacher Sanierungsziegel E 58 SL

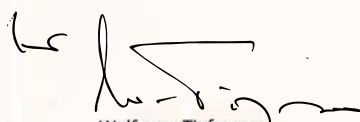
Dachziegel für den flexiblen Einsatz im Altbau

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee



Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH



Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Anerkennung

ERLUS Aktiengesellschaft
D - 84088 Neufahrn

Tondachziegel für die Dachsanierung

Der Einsatz von Ziegeln bei der Dachsanierung muss sehr flexibel möglich sein, da die vorhandene Situation des Dachauf- und -unterbaus sehr unterschiedlich ist. Größtmögliche Flexibilität bei der Deckung ist gefragt. In der Regel ist diese so alt, dass es sich nicht lohnt alt und neu zu mischen. Vorteilhaft ist es dann in jedem Fall, wenn die vorhandene Dachlattung nicht abgenommen werden muss und eine Umlattung entfällt.

Das Ziegelmodell Ergolsbacher E58 SL, eine Weiterentwicklung des Modells E58, bietet die notwendige Flexibilität. Es wurde extra für den Sanierungseinsatz gestaltet. Der Decklängen-Schiebebereich ist außergewöhnlich groß. Das Kopffalzspiel von mehr als 30 mm lässt Lattenweiten von 32,5 bis 37,7 cm zu und auch das Seitenfalzspiel lässt genügend Freiraum für Umdeckungen erwarten. Damit wird eine Deckung ohne weitere Änderungen besonders wirtschaftlich.

Insofern hat ERLUS damit eine auf der Hand liegende Lösung für einen idealen Sanierungsziegel gefunden, die die Praxis mit Anerkennung zur Kenntnis nimmt und sicher auch in der Anwendung begrüßen wird.

Praxis Altbau

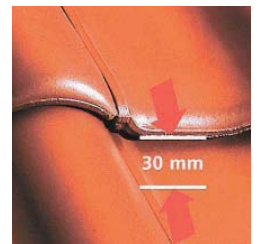
Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Auszeichnung

Ergoldsbacher E58 SL

Konsequente Fortführung

E58 SL für den Sanierungseinsatz entwickelt.



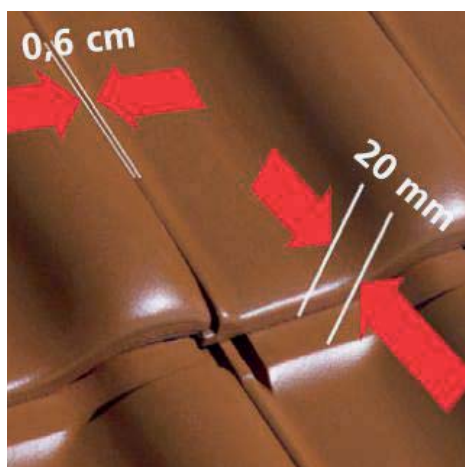
Der Ergoldsbacher E58 SL wurde für den Sanierungseinsatz designed und ist die konsequente Fortführung des bewährten und milliardenfach verkauften E58 - Designs.

Als überdeckender Sanierungsziegel überzeugt er durch seine hohe Wirtschaftlichkeit (ab 11,5 Stück pro qm) und einer Lattweite von 32,7 bis 35,7 cm im klassischen Segment der Sanierungslattweiten. Deshalb müssen Abschleppungen und Dachvorsprünge beim neuen E58 SL nicht verändert werden. Der große Schiebebereich von mehr als 30 mm zeichnet den Ergoldsbacher E58 SL als idealen Sanierungsziegel aus.

Technische Daten

Größe:	ca. 29,0 x 46,5 cm
Decklänge:	ca. 32,7 - 35,7 cm
Mittl. Deckbreite:	ca. 24,3 cm
Bedarf je m ² :	ca. 11,5 - 12,5 Stück
Gewicht je Stück:	ca. 3,8 kg
Farbe:	Maroon

ERLUS 



Ergoldsbacher E 58 S

Ideal für Umdeckungen

Erlus Lotus® jetzt für E 58 S verfügbar

Der E58 S hilft dabei, effektiv Kosten bei der Dachsanierung einzusparen. Aufgrund des großen Decklängen-Schiebebereichs von 20 mm kann der Tondachziegel an die vorhandene Dachlattung angepasst werden, eine Umlattung ist somit oftmals nicht mehr erforderlich. Der seitliche Spielraum von 6 mm ermöglicht zudem die Anpassung an vorhandene Dachbreiten. Dadurch reduziert sich die bisherige Arbeitszeit bei Dachsanierungen erheblich.

Der E 58 S, mit seiner eingebrannten Oberflächenveredelung Erlus Lotus®, bleibt über Jahre sauber im Vergleich zu herkömmlichen Dachziegeln.

Technische Daten

Größe: ca. 26,0x42,0 cm

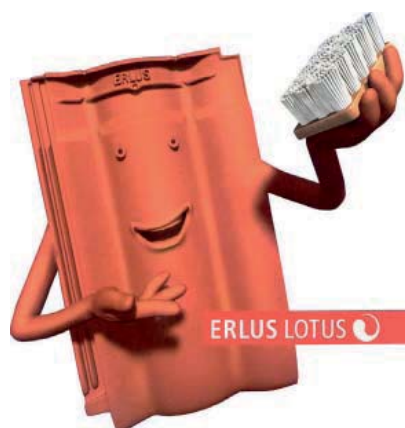
Decklänge: ca. 33,5–35,5 cm

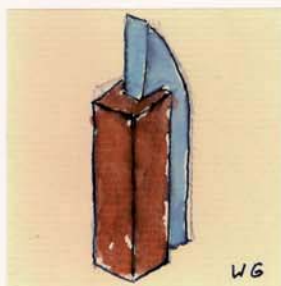
Mittl. Deckbreite: ca. 20,2 cm

Bedarf je m²: 13,9–14,9 Stück

Gewicht je Stück: ca. 3,1 kg

Farben: Lotusrot, Lotusschwarz, Lotusbraun





BAU 2009

Praxis Altbau

Produktinnovation Bauen im Bestand

Auszeichnung

Hilti Deutschland GmbH

Diamant-Trenngerät DCH 300

Handgeführtes Elektrogerät zum Bearbeiten
verschiedenster Baumaterialien / Bauteile

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

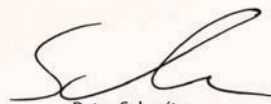
Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee


Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung


Dr. Reinhard Weiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH


Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.


Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Anerkennung

Hilti Deutschland GmbH
D- 86916 Kaufering

**Handgeführtes Elektrogerät zum
Bearbeiten verschiedenster
Baumaterialien / Bauteile**

Der Qualitätsanspruch der Gebäudesanierung wird sich zukünftig stark verbessern müssen. Vor diesem Hintergrund sind Handwerker in der Praxis oft überfordert. Fehlt es doch oft an den geeigneten Werkzeugen den äußeren Anforderungen und Umständen gerecht zu werden. Lärm und Staub gilt es aus zumindest zweierlei Sicht zu verhindern aus der Sicht des Arbeitsschutzes und aus der Sicht des Betreibers, Mieters, Investors. Bauteile auszutauschen, neue anzupassen ist das tägliche Problem eines jeden Handwerkers. Wenn dies dabei auch noch bei laufenden Betrieb erfolgen soll, wird es noch schwieriger. Qualität zu sichern, genau arbeiten zu können, Zeit und damit auch Kosten zu sparen, gehört zu den permanenten Anforderungen in der Praxis des Handwerkers.

Gerade im Altbau müssen "Werkzeuiglösungen gefunden werden, die es ermöglichen den „Eingriff“ in die vorhandene Bausubstanz möglichst „schmerzfrei“ zu gestalten. Der operative Eingriff muß intelligent umsetzbar möglich sein.

Vor diesem hohen Anspruch an geforderter Bauqualität gerade auch im Altbau, will die Jury mit dieser Entscheidung zu „einer Maschine oder einem Werkzeug“ Zeichen setzen.

Die Herausforderung an die Hersteller von Geräten Maschinen der Branche ist:
neue innovative Werkzeuiglösungen, Arbeitshilfen für die Altbau Praxis zu entwickeln.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Auszeichnung

Hilti Elektrisches Diamant-Trennsystem DCH 300.

Neben der überragenden Schnitttiefe von 120 mm glänzt das elektrische Diamant-Trenngerät DCH 300 durch erstklassige Ergonomie: Griff und Trennscheibe liegen genau auf einer Achse und ermöglichen so exakte und sichere Schnitte. Für die nötige Kraft sorgen ein 2,6 kW starker Motor sowie die intelligente Smart Power Leistungsregulierung. Zusammen mit den Staubsaugern VC 20 oder VC 40 ein nahezu staubfreies System, ideal für die Altbausanierung oder Bauen im Bestand.



Öffnungen für Fenster bis 240 mm
(120 mm Schnitt von beiden Seiten)



Die staubfreie Lösung für Fugen und Bodenschlitze
(z.B. für Rohre)

Leistungsdaten DCH 300

Scheibendurchmesser (mm)	305
Maximale Schnitttiefe (mm)	120
Leistungsaufnahme (W)	2600
Leerlaufdrehzahl (U/min.)	4900
Gewicht nach EPTA 1/2003 (kg)	9,4
Elektronik	Smart Power
Sanftanlauf	Ja

Technische Änderungen vorbehalten

Hilti. Mehr Leistung. Mehr Zuverlässigkeit.

Hilti Deutschland GmbH | Hiltistraße 2 | 86916 Kaufering | T 0800-888 55 22 | F 0800-888 55 23 | www.hilti.de







BAU 2009

Praxis Altbau
Produktinnovation Bauen im Bestand

Auszeichnung

Holzbau Schmid GmbH & Co. KG

Brandschutzverglasungen
HOBA 11 & HOBA 13

Bewegliche selbstschließende Brandschutzelemente
der Feuerwiderstandsklassen F30 und F90

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee

Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH

Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Anerkennung

Holzbau Schmid GmbH & Co.KG,
Ziegelbau 1-4, 73099 Adelberg

**Bewegliche, selbstschließende Brandschutzverglasungen
HOBA 11 & HOBA 13, F 30 & F 90**

Während im Neubaubereich Brandabschnitte und Brandüberschlag vorausschauend geplant werden können und die Konstruktionen und Bauteilöffnungen darauf abgestimmt werden können, muss beim Bauen im Bestand mit vorhandenen Strukturen, Fassaden und Bauteilen auf die brandschutztechnischen Probleme reagiert werden.

Gerade bei denkmalgeschützten Gebäuden und Fassaden können Öffnungen nicht „weggeplant“ werden, sondern sind trotz der Brandschutzanforderungen für die Belichtung der Räume erforderlich. Bisher bekannte Bauelemente waren nur als starre Verglasung möglich und haben eine Fensterreinigung oft nur unter erheblichem Aufwand zugelassen. Auch war eine natürliche Belüftung der Räume nicht mehr gegeben.

Mit den HOBA-Brandschutz-Lüftungsflügeln der Feuerwiderstandsdauer F 30 und F 90 sind nun Bauelemente mit allgemeiner bauaufsichtlicher Genehmigung für diese Problembereiche erhältlich, die aufwändige Zulassungen im Einzelfall entbehrlich machen und zudem über den Nachweis für die Verwendung im Außenbereich (Schlagregen, Wärmeschutz, Schallschutz, Einbruchschutz) verfügen.

Die Möglichkeit der Ausführung mit glasteilenden (oder aufgesetzten) Sprossen und Profilierungen bieten ein Höchstmaß an gestalterischer Freiheit gerade für den Denkmalsbereich.

Durch die Kombination mit Feststellanlagen mit verdecktem Schließer ist eine fast „normale“ Fensternutzung im Brandüberschlagsbereich möglich.

Diese Lösung hat die Jury überzeugt und wird mit einem Preis ausgezeichnet.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Auszeichnung

„offen gestanden - zu gelassen“

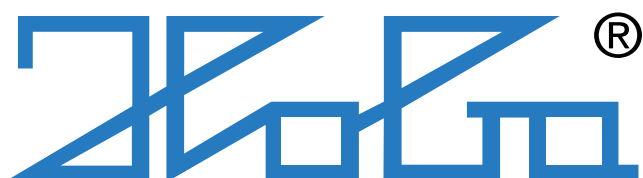
Die beweglichen, selbstschließenden **Brandschutz-Lüftungsflügel** verbinden höchste Funktionalität mit klarem, modernen Design.

- Brandschutz-Lüftungsflügel bauaufsichtlich zugelassen:

Beispielsweise F30 HOBA 11 Z-19.14-1305

F90 HOBA 13 Z-19.14-1791

- im Brandfall selbstverriegelnd
- Feststellanlage und Rauchmelder
- verdeckt eingebaute Fensterschließer
- in Holz-Ausführung oder in Holz-Alu-Kombination
- Einsatz in Außenfassaden
- hohe Gestaltungsvielfalt, wahlweise F30, F90, F15, G30
- Nachbau historischer Vorlagen oder Gestaltung großzügiger und moderner Fenster
- Schallschutz, Wärmeschutz und Schlagregendichtigkeit
- Individuelle Holz-Alu-Kombination möglich



Holzbauschmid GmbH & Co. KG

HOBA®-Brandschutzfenster mit Lüftungsflügeln

„offen gestanden - zu gelassen“

Bei den HOBA®-Brandschutz-Lüftungsflügeln der Feuerwiderstandsklassen F30/F90 handelt es sich um bewegliche, einflügelige Massivholzrahmenverglasungen sowie einem aus Massivholz bestehenden tragenden Blockrahmen. Die Lüftungsflügel sind sowohl für die Innen- als auch für die Außenanwendung als Drehflügel erhältlich. Die Lüftungsflügel können zum Lüften, Reinigen oder Kommunizieren offen gehalten werden und schließen im Brandfall stets selbstständig.



Verwendung

Der Einsatz dieser Bauelemente wird überall dort notwendig, wo auf Öffnungen im Brandüberschlagsbereich nicht verzichtet werden kann, dort aber Forderungen der jeweiligen Landesbauordnung für feuerhemmende bzw. feuerbeständige Verschlüsse bestehen. Dies ist besonders im Renovierungsbereich der Fall, wo bereits vorhandene Öffnungen den Erfordernissen der neuesten gültigen Vorschriften angepasst werden müssen.

Nutzen

Die HOBA® Lüftungsflügel sind vom deutschen Institut für Bautechnik geprüft und zertifiziert worden. Die aufwändigen und umständlichen Einzelgenehmigungsverfahren werden daher durch die vorhandenen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen überflüssig. Neben den Feuerwiderstandsklassen, die eine hohe Feuerüberschlagssicherheit bieten, verfügen die HOBA® Lüftungsflügel über eine Reihe zusätzlicher Eigenschaften wie Schallschutz, Wärmeschutz und Schlagregendichtigkeit. Diese Kombination der verschiedenen Merkmale ermöglicht im Brandfall nicht nur ein Maximum an Sicherheit für Personen und Sachwerte, sondern erhöht zusätzlich den Schallschutz, reduziert den Wärmeverlust und bietet absoluten Regenschutz bei gleichzeitiger Luftdurchlässigkeit. Durch die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten lassen sich die Lüftungsflügel in nahezu jedes Raumkonzept unauffällig und formschön integrieren, ohne den ästhetischen Gesamteindruck des architektonischen Konzepts zu beeinträchtigen. Trotz der herausragenden Schutzfunktion bleiben die Bauelemente beweglich. Im Brandfall sind sie in der Lage, über einen integrierten Rauchmelder gesteuert, sich mit Hilfe eines automatischen Schließmechanismus selbst zu schließen.

Vorteile

- hohe Variabilität / Vielseitigkeit (zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten)
- hohe Funktionalität (Brandschutz, Rauchschutz, Schallschutz, Wärmedämmung)
- als einziger Lüftungsflügel im Wettbewerb eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- offenbar und justierbar (Feststellanlage)
- im Brandfall selbstschließend (Möglichkeit eines verdeckten Schließers)

Innovation

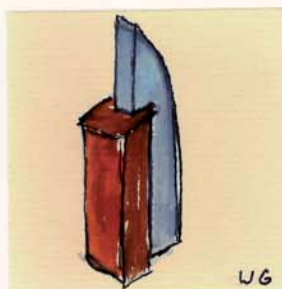
Die HOBA® Lüftungsflügel vereinen wie kaum ein anderes Brandschutzelement auf dem Markt größtmögliche Sicherheit bei herausragender Funktionalität mit einem Höchstmaß an gestalterischer Freiheit. Kein anderer Hersteller von beweglichen selbstschließenden Brandschutz-Lüftungsflügeln ist in der Lage, alle geforderten Feuerwiderstandsklassen mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung in der vorgestellten Feuerbeständigkeit herzustellen. Dieses Alleinstellungsmerkmal verleiht den HOBA® Lüftungsflügeln im Konkurrenzvergleich einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil und macht sie damit einzigartig. Die elegante und intelligente Konstruktion mit verdeckt eingebautem automatischen Schließer und einer sich im Brandfall selbst lösenden Feststellanlage unterscheidet sich optisch kaum von herkömmlichen Objekt-Fenstern ohne Brandschutzanforderungen. Dennoch bieten die HOBA® Lüftungsflügel ein Maximum an Sicherheit.

Bei der Entwicklung dieser Bauelemente wurde besonderen Wert darauf gelegt, dass nahezu jede Gestaltungsform dieser Fenster möglich ist. So können z.B. historische Fenster nachempfunden oder moderne, großzügig gestaltete Fenster hergestellt werden. Die Ausführung der Oberfläche ist nach Abstimmung in jeder Farbe möglich. Der Kunde kann hier entweder Holzoberflächen mit gängigen Beschichtungen wählen oder die Konstruktionen mittels beschichteten Aluminiumprofilen verblenden.



Holzbau Schmid GmbH & Co. KG

Ziegelhau 1 - 4 • D-73099 Adelberg
Telefon: +49 7166 5777 • Fax: +49 7166 5719
E-Mail: info@hoba.de • Internet: www.hoba.de



BAU 2009

Praxis Altbau

Produktinnovation Bauen im Bestand

Auszeichnung

KGG Brandschutzsysteme GmbH

Textilflexible Rauch- und
Feuerabschlussleiste

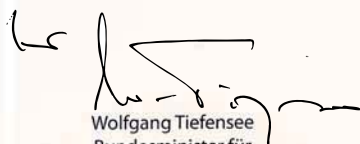
Rauch- und Brandschutz

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee



Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH



Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Anerkennung

KKG Brandschutzsysteme GmbH
D - 86757 Wallerstein/Ehringen

**Flexible Abschlussleiste für Textil-Flexible Feuer- und
Rauchschutzabschlüsse**

Feuerschutzabschlüsse erfüllen ihre Funktion erst dann vollends, wenn sie nicht nur in der Fläche, sondern auch an Ihren Anschlüssen dicht sind. Und das ist bei den Unebenheiten am Boden, die sich bei Bauwerken ergeben können, nicht immer einfach. Eine starre Abschlussleiste eignet sich nur bei einem entsprechend geraden Bodenabschluss.

Der Produkthersteller hat daher den Feuerschutzvorhang mit einer durch Umschlagen und Vernähen hergestellten Abschlusstasche versehen, die mit einem nicht brennbaren Granulat gefüllt wird. Diese Abschlusstasche passt sich den Unebenheiten an und hat den Vorteil bei der Funktion auch den Schutz von Personen zu gewährleisten und Verletzungsgefahren auszuschließen. Zudem können mit dieser Lösung auch Rundungen realisiert und damit Eckstöße vermieden werden.

Die Anerkennung soll zeigen, dass auch im Altbau mit seinen oft vorhandenen Unebenheiten mit dieser neuen Abschlussleiste zu einer wesentlichen Erhöhung der Dichtheit beigetragen werden kann. Entsprechende Lösungen können mit konventionellen Brandschutz Türen nicht erreicht werden. Zudem wird mit dem flexiblen System eine Möglichkeit vorgestellt die Abschlüsse kosten günstig zu gestalten.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Auszeichnung

Textil-Flexible Rauch.- und Brandschutzsysteme mit **-Flexibler Abschlussleiste-**



- **Technische Realisierbarkeit**

Durch die flexible Abschlussleiste sind beliebige Schließverläufe, Rundungen möglich.

- Eckausbildungen ohne Führungsschiene -

- **Einsetzbar**

Treppenträume
Aufzugsvorräume
Sektionalschutz,
überall dort, wo keine geraden Systeme eingesetzt werden können, Führungsschienen die Architektur zerstören.

- **Architektonischer Anspruch**

Brandschutz den man nicht wahrnimmt!
- der unsichtbare Brandschutz -

- **Bodenbeschaffenheit**

Durch die Flexibilität, ist die optimale Anpassung an:
-uneben Böden, wie z.B. in Altbauten,
-schräge Böden, wie in Tiefgaragen
-sonstige Unebenheiten, wird

- die Sicherheit erhöht -

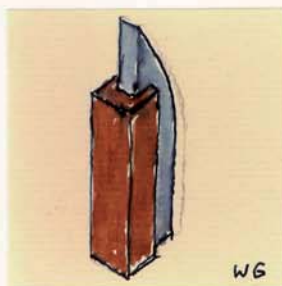
- **Sicherheit**

Optimaler Personenschutz
Optimale Abdichtung zum Boden

Auch wenn sich Gegenstände im Schließbereich befinden ist ein nahezu vollständiges Schließen sichergestellt.

- Keine Ausdehnungskräfte im Brandfall -

Produkt:	Neuentwicklung einer Flexible Abschlussleiste für : Textil-Flexible- Feuerschutzabschlüsse Textil-Flexible- Rauchschutzabschlüsse Textil-Flexible- Rauchschürzen
Systembeschreibung   	Bei den Systemen handelt es sich um spezielles Gewebe, welches auf einer Wickelwelle aufgerollt sind. (ähnlich eines Rollladen) Durch die neu entwickelte Abschlussleiste bieten die Systeme nun gegenüber der Ausführung mit starrer Abschlussleiste nun wesentliche Vorteile. 1.Personenschutz Beim Schließvorgang schließen keine harten Stahlteile sondern ein spezieller elastischer Schlauch, der keine Verletzungsgefahren mit sich bringt. 2.sicheres Schließen bei unebenen Böden Da sich der flexible Abschluss der Systeme nun nahezu an jede Bodenunebenheit anpasst ist auch im Altbau, wo Böden Unebenheiten aufweisen ein sicherer Raumabschluss gewährleistet. 3.Eckausbildung ohne Stütze (durch gebogene Schließrichtung) Durch die Flexibilität sind nun erstmals Systeme möglich die eine seitlich gebogene Schließrichtung haben. Somit können Ecken (Bögen) realisiert Werden ohne Verwendung von Stützen im Eckbereich. Der flexible Abschluss lässt es zu die Systeme auch stehend zu montieren, somit kann z.B. ein Treppenraum ohne Stützen in jedem x-beliebigen Winkel abgeschottet werden.
Einsatzmöglichkeit:	Modifizierung / Altbau / Neubau ➤ Fassade; zu enge Bebauung, Brandüberschlag über Eck. ➤ Fenster ➤ Schutz einzelner Sektionen z.B. Maschinen, Büsten etc. ➤ Fluchtwegsicherung ➤ Abschottung von Bühnen, Garderoben, Empfangsbereichen, Schwesternstationen in Krankenhäusern, etc ➤ Treppenräume
Architektur:	Durch die flexible Abschlussleiste bieten das System den wesentlichen Vorteil, dass Rundungen realisiert werden können, wo bisher eine Lösung nur mit einem Eckstoss und damit verbundenen Eckstützen möglich war (Siehe Ausführungszeichnung) Weiters kann durch die „Neuentwickelte Flexible Abschlussleiste“ nahezu jede Bodenunebenheit ausgeglichen werden. Dies führt bei unebenen Böden zur wesentlichen Erhöhung der Dichtheit und gewährleistet so den Raumabschluss.
Kundennutzen:	1. technische Machbarkeit die mit konventionellen Brandschutzstoren und von oben nach unten Schließenden Systemen nicht realisiert werden kann. 2. geringer Platzbedarf 3. architektonische Ansprüche 4. verschiedene Einbaulagen, Wand, Decke, Fassade 5. geringes Gewicht 6. keine Anforderung an die Wandqualität 7. kostengünstige Lösung
Referenzen:	Flughafen München Terminal 2 „Galileo“ Satelliten Kontrollzentrum, Oberpfaffenhofen Residenz München, Theater



BAU 2009

Praxis Altbau
Produktinnovation Bauen im Bestand

Auszeichnung

Schöck Bauteile GmbH

Schöck SANIKON

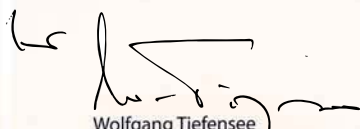
Sanierungskonzept zur Wärmebrückenreduzierung
bei Balkonanschlüssen

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee



Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH



Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Anerkennung

Schöck Bauteile GmbH
D - 76534 Baden Baden

**Sanierungskonzept zur
Wärmebrückenreduzierung bei
Balkonanschlüssen**

Gerade bei Balkonen im Altbau ist eine Sanierung unter Berücksichtigung der zukünftigen, energetischen Anforderungen meist schwierig, wenn nicht unmöglich. Meist scheiterte eine handwerkliche Umsetzung am Angebot technischer Lösungsmöglichkeiten. Planer und Handwerker vor allen aber auch Eigentümer waren auf eigene Hilfskonstruktionen angewiesen oder haben das Wärmebrückenproblem erst gar nicht angefasst.

Mit den neuen Anforderungen an den Klimaschutz und damit auch der Einhaltung der EnEV entstehen gerade im Altbau an diesen neuralgischen Stellen erhebliche Nachteile gegenüber dem Neubau.

Mit dem Sanierungskonzept zur Reduzierung von Wärmebrücken von Balkonen im Altbau wird dem Planer, Handwerker zukünftig ein wichtiges Problem der energetischen Sanierung in schwierigen Bauteilbereichen abgenommen.

Die Jury hat sich aus diesem Grund für die „Anerkennung“ dieser Systemlösung entschieden. Dies vor allem weil damit ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Erhaltung von Bestandsimmobilien ermöglicht und damit deren Zukunftsfähigkeit gesichert wird.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Auszeichnung

Wärmebrückenreduzierung bei Balkonen an Altbauten

Unterschiedliche Bauweisen in Bestandsgebäuden erfordern ein ganzheitliches Lösungskonzept. Als Innovationsführer bietet Schöck daher ein Balkonsanierungskonzept mit bewährter Isokorb-Technologie. Das Schöck Sanierungskonzept ermöglicht die Wärmebrückenreduzierung bei Balkonanschlüssen an Altbauten.



Thermische Trennung zwischen Stahlbetonbalkon und Holzbalkendecke

Thermische Trennung an Holzbalkendecken

Um einen thermisch getrennten Balkonanschluss an eine Holzbalkendecke herzustellen, befestigt man ein passendes bauseitiges Stahlprofil mit einer Stirnplatte an die Holzbalken. Danach wird der Schöck Isokorb® Typ KST an der Stirnplatte im Bereich der Fassadendurchdringung angeschlossen. Von außen wird über eine Stirnplatte die Stahlkonstruktion des Balkons, oder mittels einer Stirnplatte inklusive angeschweißter Anschlussbewehrung, ein neuer Stahlbetonbalkon angeschlossen. Die Anschlussstelle ist somit thermisch optimal getrennt.



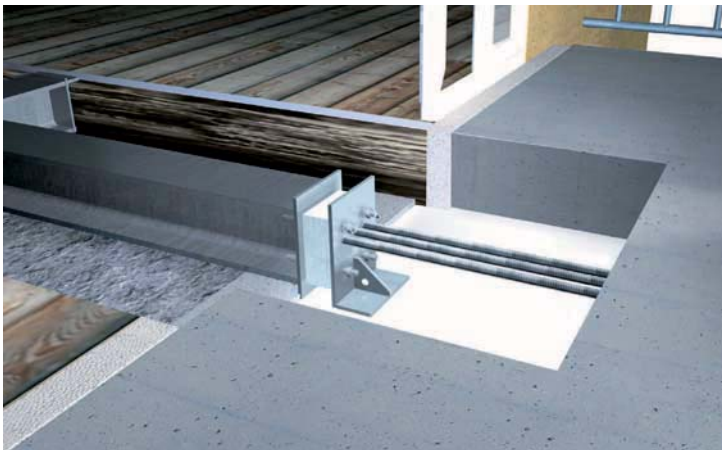
Thermische Trennung zwischen Stahlbalkon und Stahlbetondecke

Einfache Lösung für Stahlbetondecken

Im Anschlussbereich der thermischen Trennung wird die bestehende Stahlbetondecke zunächst abgestemmt. Anschließend wird ein bauseitiges Stahlprofil befestigt. Eine Betonverguss-tasche verschließt kraftschlüssig den Hohlraum zwischen Stahlbauteilen und der vorhandenen Decke. Die thermische Trennung erfolgt durch den Schöck Isokorb® Typ KST am Stahlprofil. Von außen wird über eine Stirnplatte die Stahlkonstruktion des Balkons, oder mittels einer Stirnplatte inklusive angeschweißter Anschlussbewehrung, ein neuer Stahlbetonbalkon optimal thermisch getrennt angeschlossen.

Wärmebrückenreduzierung bei Balkonen an Altbauten

Unterschiedliche Bauweisen in Bestandsgebäuden erfordern ein ganzheitliches Lösungskonzept. Als Innovationsführer bietet Schöck daher ein Balkonsanierungskonzept mit bewährter Isokorb-Technologie. Das Schöck Sanierungskonzept ermöglicht die Wärmebrückenreduzierung bei Balkonanschlüssen an Altbauten.



Thermische Trennung zwischen Stahlbetonbalkon und Holzbalkendecke

Thermische Trennung an Holzbalkendecken

Um einen thermisch getrennten Balkonanschluss an eine Holzbalkendecke herzustellen, befestigt man ein passendes bauseitiges Stahlprofil mit einer Stirnplatte an die Holzbalken. Danach wird der Schöck Isokorb® Typ KST an der Stirnplatte im Bereich der Fassadendurchdringung angeschlossen. Von außen wird über eine Stirnplatte die Stahlkonstruktion des Balkons, oder mittels einer Stirnplatte inklusive angeschweißter Anschlussbewehrung, ein neuer Stahlbetonbalkon angeschlossen. Die Anschlussstelle ist somit thermisch optimal getrennt.



Thermische Trennung zwischen Stahlbalkon und Stahlbetondecke

Einfache Lösung für Stahlbetondecken

Im Anschlussbereich der thermischen Trennung wird die bestehende Stahlbetondecke zunächst abgestemmt. Anschließend wird ein bauseitiges Stahlprofil befestigt. Eine Betonvergussstasche verschließt kraftschlüssig den Hohlraum zwischen Stahlbauteilen und der vorhandenen Decke. Die thermische Trennung erfolgt durch den Schöck Isokorb® Typ KST am Stahlprofil. Von außen wird über eine Stirnplatte die Stahlkonstruktion des Balkons, oder mittels einer Stirnplatte inklusive angeschweißter Anschlussbewehrung, ein neuer Stahlbetonbalkon optimal thermisch getrennt angeschlossen.



BAU 2009

Praxis Altbau
Produktinnovation Bauen im Bestand

Auszeichnung

URSA Deutschland GmbH

Ursa CLICK

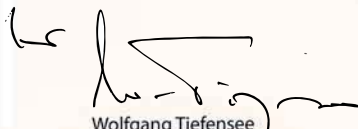
System für die Innendämmung der Außenwand

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee



Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH



Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Anerkennung

URSA Deutschland GmbH
D - 04158 Leipzig

URSA CLICK Außenwand Innendämmsystem

Eine Innenwanddämmung wird nicht gerne vorgenommen, da man sich vor allem über die feuchtebedingten Konsequenzen nicht immer im Klaren ist. Vor allem beim Denkmalschutz und dem Schutz von Siedlungsfassaden lässt sich aber eine Innendämmung der Außenwand nicht immer vermeiden.

Sofern dann ein interessantes Angebot eines Herstellers vorliegt, das den Nachweis der Unbedenklichkeit vorgibt, wird man sich damit beschäftigen und es prüfen, soweit das aufgrund der vorliegenden Daten möglich ist.

So ist das System Innendämmung der Außenwand URSA CLICK also eine interessante Alternative für Fälle in denen eine Außendämmung nicht realisierbar ist. Wenn dann noch die Wirtschaftlichkeit stimmt, kann man sich leicht dafür entscheiden.

Die Untersuchung des Systems zeigt bei verschiedenen Altbautsituationen zunächst ein unkritisches hygrothermisches Verhalten. Für die Schadensfreiheit der Wandkonstruktion stehen die anorganischen feuchteunempfindlichen Baustoffe.

In diesem Zusammenhang führten zur Anerkennung die günstigen Herstellkosten auch aufgrund einer einfachen Montage, die Wahl der Dämmstoffdicken, der Aufbau des Systems mit diffusionsfähiger Dampfbremse, die thermische Entkoppelung der Ständerprofile von der Außenwand und die Justiermöglichkeit bei Wandunebenheiten.

Insofern werden Innenraumqualitäten geschaffen, die in nichts gegenüber üblichen Außenwanddämmungen zurückstehen.



Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Auszeichnung

Das System und seine Komponenten



1
URSA CLICK
Dichtband



2
URSA CLICK
U-Profile



3
URSA CLICK
C-Profile



4
URSA CLICK C-Profile
Längsverbinder



5
URSA Dämmfilz
DF 35-h/V



6
URSA CLIPS,
patentiert



7
URSA CLICK doppel-
seitiges Klebeband



8
URSA SECO PRO 20
Dampfbremse



9
URSA SECO PRO KP
Haftklebeband

URSA CLICK Außenwand Innendämmsystem

Weitere Informationen zu URSA CLICK
erhalten Sie an unserem Stand 328 in Halle A1.

Nicht für alle Bestandsgebäude ist eine Dämmung von außen möglich. Speziell für die energetische Sanierung dieser Gebäude wurde das Innendämmsystem URSA CLICK entwickelt und geprüft.

Anwendungsgebiete

- Dämmung von denkmalgeschützten Fassaden
- Grenz- und Nachbarbebauung von Gebäuden
- Raum- bzw. wohnungsweise Sanierung/Modernisierung
- Zusatzdämmung bei vorhandenem WDV-System
- Ausbau bisher ungenutzter Räume zu Wohnzwecken

URSA CLICK - Ein System mit vielen Vorteilen

- Verbessert deutlich den Wärmeschutz der Außenwand und spart Heizkosten
- Erfüllt die zukünftigen Anforderungen der EnEV 2009
- Bauphysikalisch geprüft, diffusionsfähiges System mit optimal aufeinander abgestimmten Komponenten
- Patentierter URSA CLIP stellt eine wärmebrückenfreie Konstruktion her und ermöglicht den Ausgleich von Wandunebenheiten
- Verbessert spürbar die Behaglichkeit von Räumen und Wohnungen
- Bietet eine hohe Wirtschaftlichkeit und damit geringe Amortisationszeiten
- Alle notwendigen Komponenten werden in einem Paket geliefert
- Nachweislich verbesserter Brandschutz
- Optimierter Schallschutz

Für die Zukunft gut gedämmt





URSA CLICK Außenwand Innendämmsystem

Geprüfte Sicherheit im System

Mit **URSA CLICK** – dem neuen Außenwand Innendämmsystem bietet das Energie-sparunternehmen URSA Deutschland GmbH, Leipzig, eine einfache, hochwirksame und wirtschaftliche Lösung für all die Fälle, in denen mit herkömmlichen Dämmsystemen eine energetische Sanierung nicht möglich ist.

Energetisch hochwirksamer Kern des neuen Systems ist der URSA Dämmfilz DF 35 h/V in Verbindung mit der flächigen Dampfbremse URSA SECO® PRO 20, die das Eindringen von feuchter Luft in die Systemkonstruktion nachhaltig verhindert. Dank der guten Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/(m·K) zeigt sich der wasserabweisend ausgerüstete Filz selbst bei geringen Dicken sehr wirkungsvoll. Zusätzlich sorgt die Glaslieskaschierung für mehr Formstabilität und erleichtert die raumhohe Verlegung der Dämmstoffbahnen. Fixiert wird der Dämmstoff mit den patentierten, dreiteiligen URSA CLIPS. Dank des Kunststoffkopfes, der nach der Dämmstoffverlegung auf die Gewindestangen gesteckt wird, können Wärmebrücken reduziert werden. Vor der Markteinführung wurde das neue Außenwand Innendämmsystem URSA CLICK auf Herz und Nieren geprüft. Um etwaige Funktionsstörungen durch

Tauwasseranfall oder Schimmelpilzbildung von vornherein auszuschließen, ließ URSA das komplette System in drei unterschiedlichen Altbaukonstruktionen von der MFPA



Leipzig eingehend prüfen. Dabei wählte man Konstruktionen mit eher ungünstigen Rahmenbedingungen, wie z.B. sehr geringer Mauerstärke, der Schlagregenbeanspruchungskategorie III und eine Dämmstoffdicke von 100 mm. Sowohl bei den beiden Ziegelmauerwerkkonstruktionen als auch der Fachwerkwand ergab die rechnerische

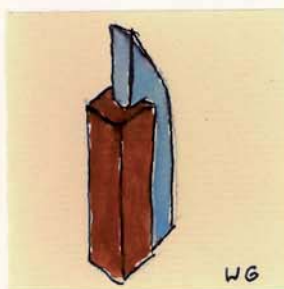
Simulation von mehreren Jahren keinerlei Hinweis auf Feuchteschäden. Vielmehr beurteilte die MFPA Leipzig in ihrem Prüfzeugnis URSA CLICK als unkritisch. Einem schadensfreien und langfristig funktions-sicheren Einsatz von URSA CLICK in deutlich weniger anspruchsvollen Standardkonstruktionen steht damit nichts mehr im Wege.

Komplette Verlegeeinheiten für 100 m² Innenwandfläche sind jeweils auf einer Palette zusammengestellt. Damit hat der Verarbeiter alle notwendigen Systembausteine für eine schnelle und wirtschaftliche Verlegung der modernen Innenwanddämmung. Je nach vorhandenem Wandaufbau sorgen Dämmstoffdicken von 60, 80 oder 100 mm für U-Werte, die den Anforderungen der aktuellen EnEV wie auch der zukünftigen EnEV 2009 entsprechen.

URSA CLICK ist auch ein Schwerpunktthema des Messeauftritts der URSA auf der BAU. Interessierte können sich direkt vor Ort in Halle A1, Stand 328 über das neue Außenwand Innendämmsystem informieren.

Für die Zukunft gut gedämmt





BAU 2009

Praxis Altbau
Produktinnovation Bauen im Bestand

Auszeichnung

wedi GmbH

wedi Fundo Riolito

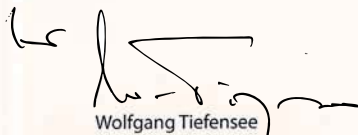
Bodengleiches Duschelement mit
Rinnenablauf zur direkten Verfließung

Auslober

Messe München GmbH • Docu Group Deutsche Holding GmbH
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.

Schirmherr

Bundesminister Wolfgang Tiefensee



Wolfgang Tiefensee
Bundesminister für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Dr. Reinhard Pfeiffer
Geschäftsführer
Messe München GmbH



Ulrich Zink
Vorstandsvorsitzender
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V.



Peter Schmitz
Geschäftsführer
Docu Group Deutsche Holding GmbH

Praxis Altbau
Preis für Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

LAUDATIO

Anerkennung

Wedi GmbH
D - 48282 Emsdetten

wedi Fundo Riolito
Bodengleiches Duschelement mit Rinnenablauf

Bei Altbausanierungen oder – Modernisierungen stellt die Neugestaltung des Bades eine zentrale Maßnahme dar. Neben der Neuordnung, technischen Erneuerung und gestalterischen Aktualisierung müssen vermehrt die Belange der barrierefreien Nutzbarkeit beachtet werden.

Die handwerkliche Ausführung bringt in beengten Verhältnissen oft unbefriedigende Detaillösungen mit sich. Gerade die Anordnung bodengleicher Duschen stellt im Altbau oft ein Problem dar.

Die Fa. Wedi bietet mit dem wasserdichten Fertigteil einer Bodenplatte – mit integriertem Ablauf – für den Einbau einer Dusche eine praktische und elegante Lösungsmöglichkeit. Das notwendige Gefälle ist vorgegeben, die Oberflächengestaltung lässt sich mit Fliesen oder anderen Materialien fast beliebig gestalten. Die angebotenen verschiedenen Größen der Platten dürften den wesentlichen Einbausituationen entsprechen. Die notwendigen Anschlussdetails, vor allem bezüglich der Eindichtung, sollten dargestellt werden.

Das Produkt ist ein anerkennenswerter Beitrag zum Bauen mit vorgefertigten Teilen.

Praxis Altbau

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand 2009

Auszeichnung

Bodengleiche Duschelemente mit Rinnenablauf – wedi Fundo Rioloito und wedi Fundo Riofino



wedi Fundo ist bei vielen Planern und Verarbeitern bereits seit langem als zuverlässige und wirtschaftliche Lösung für den Bau wasserdichter bodengleicher Duschen bekannt. Die verfliesbaren Elemente eröffnen völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten für Nassräume und Bäder. Ein Highlight setzen nun wedi Fundo Rioloito und wedi Fundo Riofino: Sie lassen das Duschwasser in eine schmale Linie zwischen Abdeckung und angrenzendem Bodenbelag abfließen.



- Große Auswahl an quadratischen und rechteckigen Bodenelementen in zahlreichen, unterschiedlichen Formaten
- Zuverlässige Entwässerung durch gleichmäßiges Gefälle
- Drei Design-Rinnenabdeckungen zur Auswahl: „Edelstahl Exklusiv“, „Edelstahl Standard“ und „Edelstahl verfliesbar“
- Design-Neuheit: kurzer Rinnenablauf (30 cm) in der Plattenmitte (Fundo Riofino)



Schöne Aussichten!

Bodengleiche Duschen mit elegantem Bodenablauf

wedi Fundo Riolo and wedi Fundo Riofino sind bodengleiche Duschelemente mit Rinnenablauf. Sie lassen das Duschwasser in einer schmalen Linie abfließen. Dabei ist die Linienentwässerung bei der Riolo-Ausführung seitlich platziert, während sie bei der Riofino-Version mittig zum Einsatz kommt. Das jeweils dafür notwendige Gefälle ist in den Bodenelementen bereits eingearbeitet und muss nicht bei der Fliesenverlegung selbst erzeugt werden.

Design & Funktionalität vereint mit wedi.



Praxis **Altbau**

Teilnahmebedingungen

1. Auslober

Der Preis wird durch den BAKA Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V., die Messe München GmbH und die DOCUgroup ausgelobt und anlässlich der BAU 2009 in München verliehen. Federführend ist der BAKA Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V., Elisabethweg 10, 13187 Berlin, Tel.: 030 4849078-55, Fax: 030 4849078-99, E-Mail: info@bakaberlin.de

2. Ziel des Preises und Aufgabe

Die Auslobung verfolgt das Ziel, die Entwicklung zukunftsweisender Produktideen und Konstruktionen für die spezielle Anwendung beim „Bauen im Bestand“ einzuleiten und zu fördern. Dazu sollen gestalterisch, bautechnisch und wirtschaftlich beispielhafte Lösungen und Konstruktionen eingereicht werden. Die Ausrichtung für das Jahr 2009 liegt dabei auf „Systemlösung“ und die Einbindung verschiedener Gewerke in das Gesamtprodukt.

3. Teilnehmer

Die Teilnahme steht allen Herstellern von Bau-, Ausstattungs- und Einrichtungsprodukten offen, die auf der BAU 2009 ausstellen. Ein Teilnehmer kann bis zu zwei Vorschläge einreichen.

4. Beurteilungskriterien

- Innovativer Ansatz
- Gestalterische Qualität
- Detailqualität/konstruktive Umsetzung
- Handwerkliche Umsetzung
- Umweltverträglichkeit
- Energiesparender Materialeinsatz/ökologische Herstellung
- Wirtschaftlichkeit
- Modularer Aufbau/kompatibel zu anderen Bauteilen
- Vielseitigkeit der Verwendung

5. Preisgericht

5.1 Die eingereichten Arbeiten werden von einem unabhängigen Preisgericht beurteilt. Die Mitglieder werden vom Auslober berufen. Sie sind anerkannte Fachleute. Bei Bedarf werden spezialisierte Berater hinzugezogen. Die Sitzung des Preisgerichts ist nicht öffentlich. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

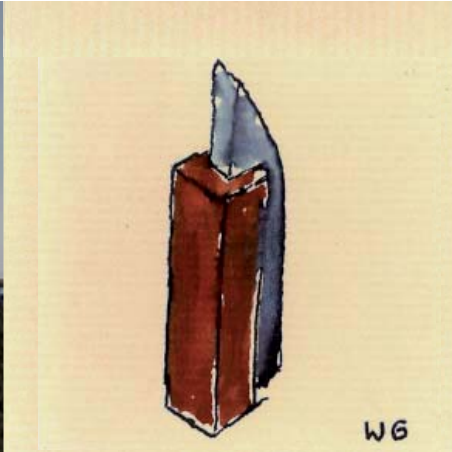
5.2 Das Preisgericht ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend sind. Sie entscheiden mit Stimmenmehrheit. Bei eventueller Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

5.3 Mitglieder des Preisgerichts sind:

- | | |
|--|---|
| • Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Zink | BAKA-Vorsitzender, Berlin |
| • Prof. Dr. Karl Robl | BAKA-Vorstand, ZDB, Berlin |
| • Prof. Dr. Joachim Arlt | BAKA-Mitglied, UNI Kassel, Berlin |
| • Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich | Chefredaktion Bauverlag |
| • Dipl.-Ing. Architekt Hans-Otto Kraus | GdW
Vorsitzender Fachausschuss Planung und Technik |
| • Prof. Dr. Klaus Layer | GFF Karlsruhe |
| • Prof. Georg Sahner | HS Augsburg |
| • Dipl.-Ing. Architekt Anton Spindler | BAKA-Vorstand, Kronach |
| • Prof. Karsten Tichelmann | TU Darmstadt, VHT |
| • Prof. Dr. Frank Ulrich Vogdt | TU Berlin, IEMB |

Praxis **Altbau**

Preis für Produktinnovation



Praxis **Altbau**

Preis für
Produktinnovation
Bauen im Bestand
2009

**Preisträger
2009**